

Bewohner unseres Steinbruchs

Pelophylax kl. Esculentus – Teichfrosch

Teil 3

Der **Teichfrosch** (*Pelophylax kl. esculentus*), ungenauer auch **Wasserfrosch** genannt, gehört innerhalb der Ordnung der Froschlurche zur Familie der Echten Frösche (Ranidae).

Da der Teichfrosch eine Kreuzung zwischen dem Seefrosch und dem Kleinen Wasserfrosch (Tümpelfrosch) ist, liegen auch seine Merkmale zwischen den beiden Arten. Es gibt jedoch auch Formen, die der einen bzw. anderen Elternart sehr ähnlich sind. Dies macht die Unterscheidung besonders schwierig. Daher wird oft auch nur von Wasserfröschen gesprochen wenn Teichfrosch und Tümpelfrosch gleichermaßen gemeint sind. Als Grünfrösche werden diese Arten zusammen mit dem Seefrosch genannt.



Die Teichfrösche sind die einzigen einheimischen Amphibien die mehr oder weniger das ganze Jahr über am Wasser anzutreffen sind. Das Laichgewässer und der Sommerlebensraum sind oftmals identisch. Dabei werden permanent Wasser führende Stillgewässer bevorzugt. Dort baden sie am Uferrand, im seichten Wasser oder auf Wasserpflanzen wie etwa Seerosenblättern sitzend in der Sonne. Von dort retten sie sich bei Gefahr mit einem grossen Sprung ins Wasser. Der Besonnung der Gewässer kommt eine zentrale Bedeutung zu. Schattige Gewässer werden gemieden. Trotzdem ziehen sich an heissen Sommertagen die Wasserfrösche in beschattete Partien der Gewässer zurück.

Teichfrösche sind ziemlich anpassungsfähig und kommen mit vielen Gewässern zurecht, sofern diese genügend besonnt sind. Doch hat auch er, wie alle anderen Amphibienarten, an Bestand eingebüsst, wenn auch weniger dramatisch. Die Erhaltung sonniger, fischfreier Weiher und Tümpel in naturnaher Umgebung die selten austrocknen gehört zu den wichtigsten Schutzmassnahmen.